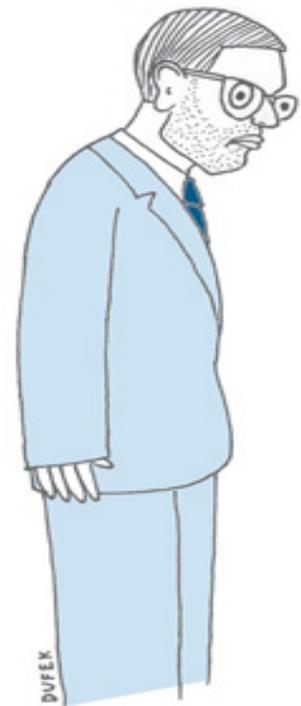


Daniela Kickl

---

# Lieber Cousin Herbert ...



Oh du lieber Bertlein, alles ist hin

---

Mit Illustrationen von Michael Dufek

*“Die Menschen sind so einfältig und hängen so sehr  
vom Eindruck des Augenblickes ab,  
dass einer, der sie täuschen will,  
stets jemanden findet, der sich täuschen lässt.“*

Niccolò Machiavelli

(1469 - 1527)

Aus *“Der Fürst“*,

Kapitel *“Inwieweit Herrscher ihr Wort halten sollen“*

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort

25. Juni 2019, Briefe No.201 – Euer Geld für unsere Leut und das G'impfte

28. Juni 2019, Briefe No.202 – Goaschtig

04. Juli 2019, Briefe No.203 – Fachexperten

09. Juli 2019, Briefe No.204 – Spaghetti im schwarzen Loch

11. Juli 2019, Briefe No.205 – Geldi, Geldi, Geldi

15. Juli 2019, Briefe No.206 – Ist ja irre ...

20. Juli 2019, Briefe No.207 – Der Apfel und der Stamm

23. Juli 2019, Briefe No.208 – Basti, der kleine Schredderviel

25. Juli 2019, Briefe No.209 – Doppelt hält schlechter

27. Juli 2019, Briefe No.210 – Eine türkise Geschichte voller Missverständnisse

01. August 2019, Briefe No.211 – Vom Kanzler zu locker-flockig

04. August 2019, Briefe No.212 – Die Scherbe mit dem Pferde

06. August 2019, Briefe No.213 – Der angebliche Bericht zur Zusammenfassung des Rohberichts

09. August 2019, Briefe No.214 – Susi5 und die untätige Pflaume

13. August 2019, Briefe No.215 – Im Schatten der Schneebrunzer

15. August 2019, Briefe No.216 – Das Glück ist ein Vogel oder ein Dildo
18. August 2019, Briefe No.217 – Besordaz, die besten Orden aller Zeiten
21. August 2019, Briefe No.218 – Wer reich ist, darf nicht der Dumme sein!
26. August 2019, Briefe No.219 – Basti, Made in Uniq
28. August 2019, Briefe No.220 – Herbie, Karli und der Klarinettist
30. August 2019, Briefe No.221 – Vom Bimaz zum Gimaz
02. September 2019, Briefe No.222 - Warum ich Greta nicht leiden kann
05. September 2019, Briefe No.223 – Armutskerln soweit das Auge reicht
06. September 2019, Briefe No.224 – Hack oder Nixhack, das ist hier die Frage
10. September 2019, Briefe No.225 – Staatsfeind, Ornithologe und Philosoph
13. September 2019, Briefe No.226 – Wenn ich der Basti wäre ...
15. September 2019, Briefe No.227 – Im Clinch mit dem französischen Server
19. September 2019, Briefe No.228 – Schrödinger raus, Basti rein!
20. September 2019, Briefe No.229 – Margret Whittaker und der Rocky Balboa der österreichischen Politik
24. September 2019, Briefe No.230 – Der “menschliche Faktor“ im Lügenmuseum
30. September 2019, Briefe No.231 – Ein Herzblatt für Basti

03. Oktober 2019, Brieferl No.232 – Ein Trottel kommt gut heim

05. Oktober 2019, Brieferl No.233 – Berufsberatung

08. Oktober 2019, Brieferl No.234 – Herbi, Ohrli und ÖKM

10. Oktober 2019, Brieferl No.235 – Protokolle am roten Teppich

14. Oktober 2019, Brieferl No.236 – Mantis religiosa Bastiani

16. Oktober 2019, Brieferl No.237 – Die aufgeworfene Ziem-Zicke

18. Oktober 2019, Brieferl No.238 – Der kleine Sondierungs-Leitfaden

19. Oktober 2019, Brieferl No.239 – Erinnerungen

21. Oktober 2019, Brieferl No.240 – Von Feiertagen und Luftballons

27. Oktober 2019, Brieferl No.241 – Mari(e)

29. Oktober 2019, Brieferl No.242 – Ein Test für den Schneebrunzer

31. Oktober 2019, Brieferl No.243 – Happy Halloween

05. November 2019, Brieferl No.244 – Ein Traum in türkis-blau-grün ...

13. November 2019, Brieferl No.245 – Häfen

15. November 2019, Brieferl No.246 – “Rouge ou Noir in Türkis“ oder “Es mahrt an allen Ecken und Enden“

18. November 2019, Brieferl No.247 – Die Psychologie der Zeichensprache

21. November 2019, Brieferl No.248 – Strachotnik – Über den Heldenmut eines Demokraten

27. November 2019, Brieferl No.249 – Dämonen und andere Geister

29. November 2019, Briefe Nr. 250 – Black Friday

## Vorwort

Dieses vorliegende Buch, der (vorerst) letzte Band der *“Lieber Cousin Herbert ...“* Serie, erscheint im April 2020. Als ich diese Zeilen schrieb, hatten wir den 31. März 2020 und die ganze Welt war wie gefesselt von Corona. Und sie wird es wohl noch längere Zeit sein.

Aktuell haben wir alle mit Unannehmlichkeiten der Quarantäne zu kämpfen. Die wird vorbeigehen, auch wenn wir noch nicht genau wissen, wann dies der Fall sein wird. Neben den gesundheitlichen Aspekten, sind auch die Gesellschaft an sich und die Wirtschaft betroffen. Viele wurden bereits arbeitslos oder werden es bald sein, gerade kleine und mittlere Unternehmen müssen um ihre Existenz fürchten.

Wir können noch nicht absehen, wie unsere Zukunft aussehen wird, wann die aktuellen Maßnahmen gelockert werden und wieder so etwas wie Normalität eintreten wird. Und noch weniger wissen wir, wie diese *“Normalität“* dann aussehen wird.

Faktum ist, dass unsere Kürzlichkeit, der Basti-Heiland nun einmal das Heft in der Hand hält und maßgeblich für die physische, psychische und wirtschaftliche Befindlichkeit der Bevölkerung in der Post-Corona-Zeit verantwortlich ist. Wir müssen hoffen, auf das Beste vertrauen, weil wahnsinnig viel mehr können wir zurzeit nicht tun.

Was wir jedenfalls tun können und auch müssen ist, dass wir wie die Haftmacher aufpassen. Viktor Orbán hat soeben das Parlament de facto entmachtet<sup>1</sup> und macht bis *“auf Weiteres“* den Alleinherrscher.

Wir dürfen uns nicht darauf verlassen, dass im Gesundheitsministerium alles glatt läuft, nur weil der

herzige Rudi jetzt dort Chef ist und nicht mehr die keifende KHB, nicht zu verwechseln mit dem schönen KHG.

Wir dürfen nicht ohne Argusaugen Änderungen in der Gesetzes-, Verordnungs- und Überwachungslandschaft hinnehmen, nur weil sie schmeichelweich von der lieben Alma mit Migrationshintergrund vorgetragen werden und nicht vom *“alten, weißen Mann“* Josef Moser.

Das häufig bemühte Argument der Grünen, wenn sie mal wieder irgendwas nicht durchsetzen können, was sie zwar angeblich eh total wollen, aber nicht leider, leider nicht können, ist das Kräfteverhältnis zwischen Türkis und Grün. Das sollten wir uns merken.

Und uns gleich daran erinnern, dass die Grünen gemeinsam mit dem Koalitionspartner beispielsweise den Ibiza-Untersuchungsausschuss verhindern wollten, was glücklicherweise nicht gelungen<sup>2</sup> ist. Das Ansinnen nach einer Sicherungshaft haben wir beinahe schon wieder verdrängt und von den geplanten Asylzentren<sup>3</sup> redet auch keiner mehr.

Auch sollten wir uns erinnern, wie wir seitens Werner Kogler schon ganz bald nach der Wahl hören durften, *“dass praktisch jede grüne Regierungsbeteiligung besser als eine Neuauflage von Türkis-Blau sei.“*<sup>4</sup>

Die Aufregung war groß, als Cousin Herbert Anfang März betreffend der Flüchtlingskrise an der türkisch-griechischen Grenze davon phantasierte, notfalls die Grenzen mit Tränengas, aber auch mit Waffeneinsatz<sup>5</sup> zu schützen. In der ORF Sendung *“Im Zentrum“* am 8. März wurde ihm das von Sigi Maurer leidenschaftlich vorgeworfen.

Keinen Aufschrei hörte man erstaunlicherweise, als der aktuelle Innenminister Karl Nehammer am 12. März<sup>6</sup> verkündete, *“13 topausgebildete Cobra-Einsatzkräfte“* in eben jene Grenze zu schicken, um dort die griechische *“Schwestereinheit“* EKAM zu unterstützen.

Es wäre natürlich möglich, dass der Aufschrei der Grünen nur deshalb unterblieb, weil die Cobra-Beamten ohne übliche Bewaffnung unterwegs sind und lediglich zum Schlangen-Streicheln nach Griechenland gebracht wurden. Dass sie nur deshalb alles mit dem türkisen Partner mitmachen, weil das ja *“viel besser als die FPÖ in die Regierung ist“*, wäre natürlich auch möglich, wenngleich schwer bis gar nicht ersichtlich.

Auch ein nettes Schmankerl aus der Prä-Corona-Zeit war der Koglersche Schwenk von *“wir sollten Frauen und Kinder aus Griechenland retten“* hin zu *“war eh nur Privatmeinung“*<sup>7</sup>.

Eine besondere Freude macht uns auch gerade Herr Pierer, den wir in nachfolgenden Briefen eh noch kennenlernen werden. Der KTM Chef hatte nicht nur 436.563 Euro an die ÖVP<sup>8</sup> gespendet, er ist jetzt auch freundlich und gönnt seinen Mitarbeitern staatlich unterstützte Kurzarbeit. Was ihn freilich nicht daran hindert, 6,762 Mio. Euro<sup>9</sup> an Dividenden auszuzahlen.

Laut Forbes hatte Stefan Pierer ein Vermögen von 1,2 Milliarden Dollar<sup>10</sup>. Aber was soll's, René Benko sucht doch auch um eine Bundesbürgschaft für Karstadt und Kaufhof<sup>11</sup> an. Und der hat immerhin laut Forbes und tagesaktuell<sup>12</sup> ein viel größeres Vermögen, nämlich 4,8 Milliarden Dollar.

Ja, aktuell wird unser Basti immer mehr zum Helden, zum einmaligen, hochgejubelten Krisenmanager<sup>13</sup>. Und er hat sich unangreifbar gemacht, indem er mit den Grünen und nicht mit den Blauen eine Koalition eingegangen ist. Jede Kritik (in den sozialen Medien) an der durchaus hinterfragenswerten Vorgehensweise der Regierung wird vor allem von Grün-Fans mit einer Vehemenz und teilweise Niveaulosigkeit beantwortet, wie man sie sonst nur von Hardcore-FPÖ-Fans kennt.

Wir müssen und werden dennoch, oder noch mehr gerade deshalb, aufpassen wie die Haftmacher! Wir werden uns nicht von vom herzigen Volksschullehrer Rudi oder der lieben Alma mit Migrationshintergrund die Sachen auftischen lassen, für die wir, wären sie von der keifenden KHB oder dem alten, weißen Mann Josef Moser gekommen, auf die Barrikaden gegangen wären!

Und noch wichtiger wird es sein, für uns als Individuen, als Menschen, uns selbst und unsere Mitmenschen physisch, mental und wirtschaftlich gut durch die Corona-Zeit bringen. Das können wir tun, indem wir unseren Humor behalten und uns auch schon mal die alles entscheidenden Fragen stellen:

Wie macht das der Basti während der Quarantäne, dass die Frisur immer so perfekt sitzt?

Kann er Wasser in Haarfestiger verwandeln?

Muss seine Freundin oder gar die Mama den Friseur geben?

Hat er in Wahrheit einen Peppi auf?

Und wir können uns erinnern. An die Prä-Corona-Zeit. Denn sie ist wichtig, um die heutigen Ereignisse besser ein- und abschätzen zu können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen und bleiben Sie gesund!

~ ~ ~

---

<sup>1</sup> *Ungarns Parlament faktisch entmachtet* - derstandard.at, 30.03.2020

<sup>2</sup> *Höchstgericht schmettert türkis-grüne Blockade im Ibiza-Ausschuss ab* - derstandard.at, 03.03.2020

<sup>3</sup> *MAURER IN ZIB 2* - zackzack.at, 22.01.2020

<sup>4</sup> *Der hemdsärmelige grüne Anti-Schnösel* - wienerzeitung.at, 01.01.2020

- <sup>5</sup> Kickl für Waffeneinsatz an Österreichs Grenzen - [diepresse.com](https://www.diepresse.com), 04.03.2020
- <sup>6</sup> Nehammer: Europa geeint für den Schutz der EU-Außengrenze - [ots.at](https://www.ots.at), 12.03.2020
- <sup>7</sup> Die Zerreißprobe - [zeit.de](https://www.zeit.de), 12.03.2020
- <sup>8</sup> Geld angekommen: KTM-Chef Pierer überwies ÖVP Rekordsumme - [diepresse.com](https://www.diepresse.com), 01.08.2017
- <sup>9</sup> Pierer zahlt Dividende und nutzt Kurzarbeit für gesamte Belegschaft - [diepresse.com](https://www.diepresse.com), 30.03.2020
- <sup>10</sup> <https://www.forbes.com/profile/stefan-pierer/#5e69ebba6f5f>
- <sup>11</sup> Karstadt und Kaufhof im Überlebenskampf - [manager-magazin.de](https://www.manager-magazin.de), 29.03.2020
- <sup>12</sup> <https://www.forbes.com/profile/rene-benko/#29e79ccd63c6>
- <sup>13</sup> Krisenmanager Kurz: „Es war ein Kraftakt“ - [krone.at](https://www.krone.at), 29.03.2020

## **25. Juni 2019, Briefe Nr.201 - Euer Geld für unsere Leute und das G'impfte**

Lieber Cousin Herbert,

es ist schon ein Jammer, nicht wahr? Diese Anpatzerei gegen die ÖVP will und will kein Ende nehmen. Alle scheinen sich nur noch dafür zu interessieren, woher das ganze Geld<sup>14</sup> für den Wahlkampf 2017 kam. Dazu kommt jetzt auch noch, dass so manche Spender nach der Wahl einen hübschen Posten<sup>15</sup> erhalten haben. Was freilich nichts miteinander zu tun haben wird. Die Leute, die da einen Zusammenhang wännen, sind einfach nur als goaschtig zu bezeichnen.

Wobei ich dir persönlich schon gerne die Frage stellen möchte: warum genau hat dein Kabinett 48 Mitarbeiter gebraucht, wenn dein direkter Vorgänger Sobotka mit 26 und dessen Vorgängerin Mikl-Leitner mit 24 ausgekommen sind? Vom amtierenden Innenminister Peschorn, der aktuell auf 20 reduziert hat, wollen wir erst gar nicht anfangen!<sup>16</sup>

Mich persönlich irritieren ja die sechs Fahrer am meisten. Du weißt schon, dass die kein Ersatz für lahme Polizeipferderln sein können, oder? Ich finde das grundsätzlich so toll, dass ausgerechnet die *„soziale Heimatpartei“*, die immer besonders gegen Postenschacher gewettert hat, offenbar am beherztesten zugegriffen hat. *„Euer Geld für unsere Leute“*<sup>17</sup> wäre ein guter Wahlslogan für den Herbst.<sup>18</sup>

Aber nun muss ich dir von meiner Kandidatur bei den Grünen erzählen. Ui, da haben sich viele aufgeregt, weil ich doch eine etwas eigenwillige Rede gehalten habe. Wie kam

es überhaupt dazu, dass ich mich bei den Grünen beworben hatte?

Nun, zum einen waren sie nicht die Einzigen, die mit einer solchen bedacht wurden. Meine andere Präferenz war zwar von meiner Bewerbung begeistert, jedoch kamen wir für ein wichtiges, persönliches Gespräch aus Termingründen nicht zusammen.

Für die Grünen sprach, neben dem Parteiprogramm, dass ich so viele Grüne kennengelernt hatte, die sich explizit vom Image der *“Besserwisser- und Zeigefingerpartei“*<sup>19</sup> distanzieren und sich selbst glaubwürdig in der Liga der *“anderen Grünen“* wähnten. Da würde ich, so mein Gedanke, sehr gut dazu passen.

Noch vor meiner Bewerbung kam mir allerdings zu Ohren, dass die *“Maurer-Fraktion“* gerade in Wien sehr stark wäre. Mit Sigi Maurer kann ich nicht. Das meine ich nicht persönlich, denn ich kenne sie nicht. Ich kann mit dem nicht, was sie repräsentiert. Vom Stinkefinger angefangen bis hin zu *“Peter Pilz ist ein erbärmlicher Sexist“*. Bei gleichzeitiger versuchter Stilisierung als Ikone gegen *“Hass im Netz“*.

Diese damalige Hetzerei gegen Peter Pilz hatte mich am Tag nach diesem geschmackvollen Posting bereits am 4. November 2017 zu folgendem Schreiben inspiriert:

\*\*\*\*\*

### ***“In dubio pro reo“ gilt nicht, wenn es ums Schatzi geht***

Wenn sich jemand gesetzeswidrig verhält, so soll er bestraft werden. Er soll im Namen der Gesellschaft getadelt werden und Übel erleiden. Das ist ein immenser Eingriff in ein Leben. Daher gilt im Strafrecht der Grundsatz *“in dubio pro reo“* = im Zweifel für den Angeklagten.

In der heutigen Realität, abseits von ordentlichen Gerichtsverfahren, haben ungeprüfte Anschuldigungen das

Zeug dazu, jemanden zu ruinieren.

In den Fällen, in denen es dann doch zu höchstgerichtlichen Entscheidungen kommt, kann der Beschuldigte zwar freigesprochen werden. Der Ruin bleibt aber, er kann nicht rückgängig gemacht werden.

Ich erinnere an dieser Stelle an Jörg Kachelmann und Andreas Türck.

Schmähführen, Schäkern oder ähnliches bringt einen heutzutage zwar noch nicht einmal mit einem Bein ins Kriminal, dafür aber in die Bredouille. Ich kenne keinen Erwachsenen, der nach der aktuell scheinheiligen Interpretation der sexuellen Belästigung nicht selbst mehrfach Täter wie Opfer geworden ist. Pfui Teufel aber auch.

In welcher interessanten Welt wir doch leben. In der ein Donald Trump nach dem lebensnahen Tipp "*grab them by the pussy*" zwar zum US-Präsidenten gewählt wird, im Gegenzug aber der Schauspieler Kevin Spacey nach einer Anschuldigung, die sich auf ein Ereignis aus dem Jahr 1986 bezieht, seines Amtes enthoben wird.

Wenn #peterpilz heute zurücktritt, so ist das ein Armutszeugnis. Nicht für ihn, sondern für unsere Gesellschaft. Kaum steht der Vorwurf der sexuellen Belästigung im Raum, ist es nämlich aus.

Selbst ungeprüfte Bagatellen wie die Verwendung des Wortes "*Schatzi*" reichen schon. Er hat dennoch das Richtige getan. Er hat sich selbst aus der Schußlinie genommen – im Sinne seiner #listepilz, seines politischen Erbes. Dass dies dem politischen grünen Mitbewerber gerade recht kommt, liegt zwar hinsichtlich der Überlegungen seitens der #listepilz für die Wiener Gemeinderatswahlen nahe, mir jedoch fern eine Kausalität anzuprangern.

Was all die ach so ang'rührten Schatzis dieser Welt nicht verstehen ist, dass sie immensen Schaden anrichten. Es sind nicht nur die unmittelbar Beschuldigten, die Schaden erleiden. Es sind noch mehr diejenigen, denen wirklich

Gewalt angetan wurde. Denn irgendwann wird man ihnen vielleicht nimmer glauben ...

\*\*\*\*\*

Dass das Verfahren gegen Peter Pilz dann eingestellt<sup>20</sup> wurde, weißt du wahrscheinlich eh auch noch.

Am Tag der Bewerbung, zwei Stunden vor Ablauf der Deadline, habe ich mit meiner Vertrauensperson bei den Grünen telefoniert und erklärt, dass ich mich wegen der *“Maurer-Fraktion“* nicht beteiligen möchte. Mir wurde glaubhaft versichert, dass es so viele gibt, die mit Sigi Maurer auch nicht glücklich seien und deshalb meine Bewerbung umso wichtiger wäre. Also habe ich sie abgeschickt.

Dann war die Frage, wie ich meine Rede gestalten sollte. Ich hatte drei verschiedene Versionen. Alle sehr nett, alle sehr diplomatisch.

Dann bekam ich folgende Nachricht via Twitter, weil ich eine Kritik an Sigi Maurer mit einem wertschätzenden Herzerl versehen hatte: *“Gefährliches Spiel, meine Tweets zu liken 😊 die sind meistens nicht funktionärstauglich 😊“*

Meine Antwort lautete: *“vielleicht antworte ich sogar darauf - weil ich genau deiner Ansicht bin - die Sigi Maurer verschreckt viele (zurecht meiner Ansicht nach) ... erinnerst du dich an die "exotische" Diskussion? Da wurden wir dann belehrt, dass wir zu wenig Selbstreflexion üben und deshalb nicht begreifen, dass die Welt ausschließlich rassistisch und sexistisch ist ...“*

*“Du hast vollkommen recht, aber sie hat gerade in Wien sehr viel Unterstützung bei der ‘Basis’. Ich sag nur, überleg dir, du willst auf die Liste 😊“*

*“vielleicht denken ja viele wie ich ... 😊 und ich will nicht ‘ohne wenn und aber’ auf die Liste ...“*

*“Das ist mal eine Ansage!“*

Da ist mir wieder einmal das sprichwörtliche G‘impfte aufgegangen. Könnte es wirklich stimmen, dass ein Like bei höflich vorgetragener Kritik einen grünen Listenplatz kosten kann?

Und dann habe ich mich erinnert, dass es ein Briefe! gab, auf das ich bis dahin die meisten Reaktionen erhalten habe. Nämlich das *“Briefe! No.151 - Johnnie Cochran und exotische Vorurteile“*, in dem ich das fanatische Orten von Rassismus unter die Lupe genommen hatte. Im Anschluss daran bekam ich unzählige Nachrichten, in denen *“Danke, dass endlich wer den Mund aufmacht“* oder *“Danke für den Mut, sich gegen die linke, ruinöse Meinungsdictatur einzusetzen“* geschrieben stand. Nun habe ich mir folgendes überlegt: die Wahrscheinlichkeit, dass die *“grüne Basis“* doch nicht nur aus Leuten der *“Maurer-Fraktion“* besteht, ist leider eher gering. Macht aber nix. Ich möchte lieber meiner Meinung darüber Luft machen, was die Grünen wohl daran hindern wird, zu der von Werner Kogler angestrebten *“Volkspartei“*<sup>21</sup> im Sinne eines möglichst breiten Angebots zu werden, als die x-te Rede mit *“Warum die Klimafrage wichtig ist“* oder Ähnlichem zu halten.

Also hielt ich folgende Rede:

\*\*\*\*\*

*“Servus! Ich möchte wirklich wirklich gerne mit und für die Grünen in den Nationalrat einziehen. Aber nicht um jeden Preis!*

*Ich bin keine MeToo Fanatikerin, die in jedem Kompliment Sexismus ortet.*

*Ich bin keine Rassismus-Schreierin, wenn jemand nett 'woher bist du denn?' fragt.*

*Ich bin keine, die auf jemanden herabschaut, weil er Schnitzel isst und mit dem Auto fährt.*

*Wenn euch das nicht gefällt - wählt mich nicht.*

*Wenn ihr der Ansicht seid, Erfahrung in der Politik wäre DAS Kriterium, wählt mich nicht.*

*Wenn ihr aber eine Stimme der Gemeinsamkeit und der Vernunft wollt, dann bin ich genau die Richtige.*

*Ich habe schon viel in meinem Leben gesehen. Viel Gutes und viel Schlechtes. Kein Wunder, ich werde nächsten Monat 49. Ich habe zwei Kinder, auch da erlebt man mehr, als man für möglich gehalten hätte.*

*Ich habe mein Leben lang gearbeitet, manchmal nebenbei studiert. Im Alter von 37 mein BWL-Studium abgeschlossen, mit 47 Jus begonnen.*

*Und trotz allem, was ich gesehen und gelernt habe - oder aber gerade deshalb - weiß ich, wie wichtig es ist, vernünftig zu sein. Man begegnet seinen Hatern nicht mit dem Stinkefinger. So einen Blödsinn hätten Ikonen der Grünen Bewegung wie DDR. Günter Nenning oder Freda Meissner-Blau nie gemacht. Die hatten nämlich auch Herz UND Hirn. Und vor allem Erfolg!*

*Und wer heute Herz und Hirn sucht, ist bei mir genau richtig.*

*Wenn ihr jemanden wollt, der sich nicht scheut, auch unangenehme Wahrheiten auszusprechen, dann wählt mich.*

*Wenn ihr jemanden wollt, der sich gegen Ungerechtigkeiten jedweder Art stark macht, dann wählt mich.*

*Wenn ihr jemanden wollt, der versteht, wie Ökologie und Ökonomie zusammenhängen, dann wählt mich.*

*Dass die Briefe an den rechten Cousin dann direkt aus dem Nationalrat kommen, ist nur das Sahnehäubchen.*

*Zurück zu den erfolgreichen Grünen! Vielen Dank!"*

\*\*\*\*\*

Dass ich damit keinen grünen Listenplatz bekommen habe, war nicht wirklich erstaunlich. Aber ich habe lieber keinen Platz bei diesen Grünen, als einen, hinter dem ich nicht stehen kann.

Das Ergebnis mit Maurer auf Platz 3 (und damit faktisch fix wieder im Nationalrat) hat mich erschüttert. Ebenso wie die Tatsache, dass kein Einziger der oft höchst qualifizierten und enorm engagierten Mitbewerber, die keine interne Lobby hinter sich hatten, es auf einen Listenplatz geschafft hat.

Mein Eindruck war, dass es genau völlig egal war, wer welche Ideen einbrachte, wer was gesagt hatte. Sie wussten schon vorher, wen sie wollen und wen nicht.

Aber vielleicht ist das eben so in der Politik.

Variante 1: du machst von Jugend an mit und marschierst vor allem brav im Gleichschritt

Variante 2: du suchst dir ein Thema, mit dem du Sündenböcke und damit viele Fans und Follower generieren kannst (wenn du das aus "linker" Perspektive betreibst, hast du sogar noch die "Moral" auf deiner Seite)

Variante 3: du bist publikumswirksamer Quereinsteiger und deine neuen Parteifreunde wissen, dass du, einmal im Nationalrat angekommen, nicht allzu sehr auffallen wirst (so kommt mir das zumindest bei den türkisen Quereinsteigern vor)

Liebe Grüße,  
Cousine Daniela

~ ~ ~

- 15 *Wenn Spenden an Kurz der Karriere nicht schaden* - [derstandard.at](https://www.derstandard.at), 25.06.2019
- 16 *Kickls Kabinett: Doppelt so groß wie das seiner Vorgänger* - [addendum.org](https://www.addendum.org), 20.06.2019
- 17 *Unser Geld für unsere Leut'* - [news.at](https://www.news.at), 17.07.2015
- 18 *Minister Kickls Mitarbeiter bezogen exorbitante Gehälter* - [derstandard.at](https://www.derstandard.at), 18.06.2019
- 19 *Grünen-Chef Kogler: „Für Koalition mit Kurz fehlt mir die Fantasie“* - [tt.com](https://www.tt.com), 15.06.2019
- 20 *Pilz: Vorwurf der sexuellen Belästigung vom Tisch!* - [krone.at](https://www.krone.at), 22.05.2018
- 21 *Grünen-Chef Kogler: „Für Koalition mit Kurz fehlt mir die Fantasie“* - [tt.com](https://www.tt.com), 15.06.2019

## **28. Juni 2019, Briefe! No.202 - Goaschtig**

Lieber Cousin Herbert,

du weißt es selbst sicherlich am besten: die Goaschtigen (garstig: unfreundlich, ungezogen) sind, ebenso wie die Depperten, immer und überall. Was ich diese Woche an Goaschtigkeiten erleben musste, war nicht mehr feierlich.

### **Die goaschtige Reporterin**

Da war der Basti am Dienstag im *“Report“* bei Susanne Schnabl zu Gast. Meine Güte, die Frau Schnabl ist vielleicht eine goaschtige Person! Sie hatte es doch tatsächlich gewagt, seine Kürzlichkeit genauer wegen der nicht so ganz akkurat ausgewiesenen Spenden zu befragen.

Dass der arme Basti naturgemäß eine derartige Goaschtigkeit nicht auf sich sitzen lassen kann war klar.

*“Was mich nur wundert - Warum ist das ein Thema, das für Sie so problematisch wirkt? ... Sobald Spenden an die ÖVP gehen, ist das ein Problem. Ich glaub, Sie sollten nicht den Fehler machen zu unterscheiden zwischen guten Spenden an Van der Bellen, Irmgard Griss oder die Neos und bösen Spenden, sobald sie an die ÖVP gehen.“*

### **Der goaschtige Basti**

Der Basti selbst war aber auch ziemlich goaschtig! Na wirklich und ernsthaft! Da holt er dich zuerst in seine Regierung, was eh schon jeden zumindest wundert. Dann lässt er dich schalten und walten, ohne dich auch nur ein einziges Mal irgendwie zu kritisieren. Also zumindest nicht öffentlich. Nur das eine Mal hatte er den Du-Du-Finger<sup>22</sup> gegen dich erhoben. Sicherheitshalber telefonisch.

Du erinnerst dich sicher, als du im Jänner *“Ich glaube immer noch, dass der Grundsatz gilt, dass das Recht der Politik zu folgen hat und nicht die Politik dem Recht“* von dir gegeben hattest.

Ha! Das war auch im *“Report“*! Auch bei der Susanne Schnabl! Diese goaschtige Person hatte sicherlich auch dich in eine Falle gelockt mit ihrer penetranten Fragerei!

Aber zurück zu seiner Kürzlichkeit. Er hat jetzt explizit gesagt, dass er DICH NICHT mehr als INNENMINISTER<sup>23</sup> haben will! Warum? Weil er dich plötzlich für diese Aufgabe als nicht geeignet erachtet!

Geht's noch goaschtiger? Ich glaube nicht! Zuerst Eitel, Wonne, Sonnenschein und Harmonie, dann hat's nach dem Ibiza-Video geheißen, du musst auch gehen, obwohl doch nur Bumsti und Joschi gehen sollten. Und jetzt will er dich auch nimmer in der nächsten (Minderheits-)Regierung haben, von der er phantasiert!

### **Der goaschtige Anwalt**

Am Mittwoch hat seine Kürzlichkeit bei Corinna Milborn auf Puls4 fröhlich vor sich hingeklappert. Auch zur Herkunft des Ibiza-Videos. Hier ein Auszug:

Kürzlichkeit: *“Wenn Sie die Indizien zusammenfügen, die da im Moment ja mittlerweile bekannt sind ... Man weiß, welcher Rechtsanwalt dieses Video anscheinend koordiniert hat, man weiß, in welcher Kanzlei der früher gearbeitet hat ...“*

Milborn: *“Und zwar?“*

Kürzlichkeit: *“Der war früher tätig in der Rechtsanwaltskanzlei Lansky, die auch die SPÖ-nahe Kanzlei ist. Man weiß, für welche Personen die Detektive und andere da früher mal tätig waren. [...] Die Kanzlei, die es angeblich verkauft hat, die Kanzlei Lansky, ist eine sehr SPÖ-nahe*

*Kanzlei, wie wir wissen, also ich glaube, wenn man da alle Puzzleteile zusammenführt, dann weiß man schon, aus welcher Ecke dieses Video kommt.“*

Milborn: *“Und zwar?“*

Kürzlichkeit: *“Na ja, das sind lauter Personen, die irgendwie im Umfeld der SPÖ sind, oder?“*

Der Anwalt Gabriel Lansky sieht die Aussagen seiner Kürzlichkeit ein wenig unlocker.

*“Lansky selbst hatte die Vorwürfe am Mittwoch als ‘völlig absurd’ und ‘frei erfunden’ bezeichnet. Wer die Kanzlei in Verbindung mit dem Video bringe, werde geklagt, sagte der Anwalt der APA. Laut ‘Tiroler Tageszeitung’ plant Lansky nun tatsächlich eine Klage gegen Kurz.“<sup>24</sup>*

Schon goaschtig, dieser Anwalt, findest du nicht. Es macht den Eindruck, als sei er noch nicht ganz davon überzeugt, dass einzig der Basti-Heiland der wahre Erlöser ist. Aber du selbst scheinst ja auch nicht besser zu sein.

### **Der goaschtige Herbert**

Anstatt dem armen Basti den Rücken zu stärken, moralisch und später vielleicht auch in der von ihm präferierten Minderheitsregierung, bist auch du auf der renitenten Seite (zumindest jetzt gerade, wer weiß, was nach den Wahlen sein wird). Und sagst auch noch explizit, dass du NICHT im *“Sebastian-Kurz-Anbetungsverein“<sup>25</sup>* bist.

Ich bin mir nicht sicher, ob das mittlerweile nicht meldewürdig ist.

Immerhin hatte doch der Karl Nehammer, seines Zeichens Generalsekretär der ÖVP, am 18. Juni auf Facebook dazu aufgerufen, verdächtige Inhalte im Internet, die die

Volkspartei oder Sebastian Kurz diskreditieren, unverzüglich zu melden.

Hmmmmmm? Nicht im Sebastian-Kurz-Anbetungsverein sein zu wollen, fällt vermutlich unter Insubordination. Zumindest ist es total goaschtig.

### **Die Goaschtigen vom BVT**

Am allerallerallergoaschtigsten sind eigentlich alle, ausgenommen die FPÖ. Weil nämlich alle Parlamentsfraktionen (eben ausgenommen der blauen Deinigen) nur Einen sehen, der für das ganze Gfrett mit dem BVT verantwortlich ist: DICH!<sup>26</sup>

Wie goaschtig kann man sein, frag ich dich!? Anstatt deine Verdienste als Kurzzeit-Innenminister hinsichtlich konzentrierter Lager, der längst überfälligen Diskussion hinsichtlich des Verhältnisses von Recht und Politik und für die endlich vielen Abschiebungen zu sehen, sind sie so goaschtig zu dir!

Ja, so ist sie, diese Welt. Die Goaschtigen sind immer und überall. So wie jene, die wegen jeder kleinen Goaschtigkeit beleidigt sind und sich zu Opfern der Goaschtigkeit stilisieren. Das wird uns noch auf den Kopf fallen, dieses Opfer-Getue, das prophezeie ich dir.

Apropos Prophezeiung: Kannst du dich an das *“Brieferl No.108 – Läuft alles wie geschmiert“* erinnern?

*“Ich glaube, die gesamte FPÖ muss aufpassen, wenn ich dich da mal warnen darf. Der Basti wird vor nix zurückschrecken und euch alle wie heiße Kartoffeln fallen lassen, wenn es ihm in den Kram passt, das prophezeie ich dir.“*

Liebe Grüße,  
Cousine Daniela

~ ~ ~

---

<sup>22</sup> *Kurz an Kickl: "Ich habe ihm sehr klar meine Meinung gesagt"* - [diepresse.com](https://www.diepresse.com), 24.01.2019

<sup>23</sup> *Kurz will keine Regierung mit Kickl im Innenministerium* - [diepresse.com](https://www.diepresse.com), 26.06.2019

<sup>24</sup> *Anwalt Lansky will wegen Ibiza-Videos Sebastian Kurz klagen* - [derstandard.at](https://www.derstandard.at), 27.06.2019

<sup>25</sup> *Kickl an ÖVP-Chef: "Bin nicht im Sebastian-Kurz-Anbetungsverein"* - [kurier.at](https://www.kurier.at), 27.06.2019

<sup>26</sup> *BVT-Bilanz: Alle gegen Kickl, bis auf die FPÖ* - [derstandard.at](https://www.derstandard.at), 28.06.2019

## **04. Juli 2019, Brieferl No.203 - Fachexperten**

Lieber Cousin Herbert,

ist dir auch schon aufgefallen, dass es auf der Welt und speziell in Österreich, muss man festhalten, vor Experten nur so wimmelt?

Und es sind nicht nur schnöde Experten, es sind sogar Fachexperten, an denen wir uns erfreuen dürfen!

### **Fachexperte Basti**

Die paar Semester Jus, die unser Altkanzler inskribiert war, haben sich voll ausgezahlt. So kann er mit juristischer Expertise die einstweilige Verfügung vom Handelsgericht Wien besser lesen. Diese untersagt ihm

*“öffentlich die Sozialdemokraten bezüglich Herstellung und Veröffentlichung des Ibiza-Videos, das die Karriere von FPÖ-Obmann Heinz-Christian Strache zumindest unterbrochen hat, zu verdächtigen.”<sup>27</sup>*

Herzliche Gratulation!

### **Fachexperten bei ÖBB und Asfinag**

Es kann nur der Fachexpertise geschuldet sein, dass die Aufsichtsräte der ÖBB rückwirkend ab 2018 nicht mehr mit dem läppischen Gehalt von jährlich 9.000 Euro auskommen müssen.<sup>28</sup> Die neuen 14.000 Euro sind da schon angemessener. Pro Sitzung gibt's jetzt 800 statt 200 Euro Hungerlohn. So soll es sein! Bei den Aufsichtsräten von der Asfinag wurde eh nur von 4.000 auf 8.000 verdoppelt.

Lustig irgendwie, dass der damalige Verkehrsminister Norbert Hofer diese Erhöhungen vier Tage vor

Veröffentlichung des Ibiza-Videos gemacht hat. HmMMMM ... Glaubst du, hat er gar etwas von dem Video gewusst? Oder geahnt?

Klar ist ja, dass zumindest Bumsti, Joschi und auch die im Video Genannten schon vor der Veröffentlichung von dessen Existenz gewusst haben mussten. Weil sie doch um Stellungnahme gebeten worden waren ... Aber ich will keine Spekulationen anstellen, das liegt mir so fern, wie Ibiza vom Gänsehäufel.

### **Fachexperte Herbie**

Viele deiner Fans haben dich sicherlich für ausnehmend qualifiziert gehalten, was den Posten des Innenministers betroffen hat, richtig? Aber zumindest, was die Polizeipferderln betrifft, scheint der aktuelle Innenminister Peschorn nicht ganz so auf deiner Linie zu sein.<sup>29</sup> Da sollen nämlich tatsächlich erst mal die Kosten evaluiert werden, bevor losgaloppiert werden darf.

Das hat man davon, wenn man eine Experten-Regierung hat. Das mögen vielleicht allgemeine Experten sein, aber eben keine Fachexperten. Gut, dass am 29. September wieder gewählt wird. Wenn du es geschickt anstellst, dann kannst du diese i-Tüpfel-Reiterei sicher für dich und die Partei nutzen. Ich habe schon einen hübschen Slogan für dich:

Polizeipferderl STATT i-Tüpfel!

### **Fachexperte Goldgruber**

Was haben wir nicht alle mitgefiebert, man möchte fast sagen mitgelitten, als du kurz vor deiner Absetzung als Minister noch schnell den Peter Goldgruber zum Generaldirektor für Öffentliche Sicherheit gemacht hattest. Oder machen wolltest. Der goaschtige Bundesbelli hatte die Bestellung erst gar nicht unterschrieben, der Kurzzeit-

Innenminister Ratz diese gar wieder rückgängig gemacht. Aber, wo ein Wille, da ein Posten!

Und so dürfen wir uns alle mit und für Peter Goldgruber freuen, denn er soll nun *“Fachexperte zur Entwicklung von Strategien zur Förderung der Mitarbeiterzufriedenheit“*<sup>30</sup> im Innenministerium werden.

Wow! Ich gönne ihm diesen neuen Posten aus ganzem Herzen. Ich hoffe, er kann auch seine fesche Uniform tragen, die uns als *“Phantasieuniform“*<sup>31</sup> allen noch gut in Erinnerung ist. Ich habe das Gefühl, diese könnte zur Förderung der Mitarbeiterzufriedenheit von großer Bedeutung sein. Womit sich dann gleich auch jede Frage nach genauer *“Fachexpertise“* erübrigt hat.

### **Fachexperte Keyl**

Erinnerst du dich noch an Hubert Keyl, den Gatten der *“SS-Lilly“*? Jenen Hubert Keyl, der aus einer Burschenschaft geflogen ist, weil er angeblich in einer Rotlichtbar seine Frau verprügelt hatte?

Er sollte ja zum Richter am Bundesverwaltungsgericht bestellt werden, hat aber dann das Handtuch geworfen, weil die Medien so böse waren und eine *“unvorstellbare Hetzjagd“*<sup>32</sup> betrieben hatten.

Auch mit ihm hatten wir uns im Oktober 2018 sehr gefreut, dass er doch noch einen schönen Posten gefunden hat. Nämlich als Abteilungsleiter im Verkehrsministerium in der *“Sektion IV Abteilung IV/IVVS 3 Rechtsbereich Bundesstraße“*.

Das ging rucki-zucki, oder wie man neuerdings und neudeutsch sagt, Zack Zack Zack, weil der Posten interimistisch angelegt war und deshalb ohne Ausschreibung zugeteilt werden konnte.

Habe ich mir gedacht, ich schau doch mal nach, wie es dem Herrn Keyl denn so geht im Ministerium. Ob er

vielleicht auch schon zum Fachexperten mutiert ist oder sonst seine triste, interimistische Lage verbessern konnte.

Tatsächlich! Jetzt ist er nicht mehr interimistisch, sondern fix!

Da freuen wir uns alle sehr, nicht wahr? Es geht doch nix über die Sicherheit eines fixen Arbeitsplatzes im Ministerium!

Ja, so ist die Welt. Experten, vor allem Fachexperten, werden belohnt!

Und wir dürfen uns in der Gewissheit baden, dass es doch einzig Wissen und Expertise sind, die uns auf der Welt, speziell in Österreich, weiterbringen! Alternativ kömma uns natürlich auch einfach brausen gehen!

Liebe Grüße,  
Cousine Daniela

~ ~ ~

---

[27](#) *Ibiza-Video: Einstweilige Verfügung gegen Kurz* - derstandard.at, 01.07.2019

[28](#) *Aufsichtsräte von ÖBB und Asfinag: Hofer teilte großzügig aus* - kurier.at, 04.07.2019

[29](#) *Polizeipferde bleiben im Stall* - wien.orf.at, 03.07.2019

[30](#) *Kurioses Jobangebot für Kickls Generalsekretär Goldgruber* - kurier.at, 03.07.2019

[31](#) *Alles schaut auf Galauniform von Kickls Generalsekretär* - noen.at, 03.05.2018

[32](#) *Persönliche Stellungnahme von Mag. Hubert Keyl* - ots.at, 17.09.2018

## 09. Juli 2019, Brief Nr. 204 - Spaghetti im schwarzen Loch

Lieber Cousin Herbert,

irgendwie habe ich das Gefühl, dass der Large Hadron Collider vom Cern in Genf noch besser funktioniert, als die Physiker dort glauben.

*“If micro black holes do appear in the collisions created by the LHC, they would disintegrate rapidly, in around  $10^{-27}$  seconds.”<sup>33</sup>*

Papperlapp. Das erzählen uns die sicher nur, damit wir nicht dahinterkommen, dass wir uns längst in einem abstrusen Paralleluniversum befinden. Zumindest wäre das eine mögliche Erklärung, warum alles irgendwie, sagen wir es mal vorsichtig, zumindest eigentümlich erscheint.

### **Schwarzes Loch à la Türkis**

Tausende, eigentlich Abertausende waren am 1. Mai 2019 in den Schönbrunner Schlosspark gekommen, um zusammen mit seiner Kürzlichkeit samt türkis-ministerialer Entourage das *“Familienfest“* zu feiern. 15 bis 20.000 sollten es gar laut ÖVP gewesen sein.

Ich habe mir dieses hübsche Video dazu angeschaut.<sup>34</sup> Mir dünkt, dass die *“Tausenden“* sich maximal auf die Kosten, jedoch nicht auf die Anzahl der Gäste bezogen. Macht ja nix. Man ist türkis-großzügig. Neben den XXL-Spendierhosen werden auch schon mal die Teilnehmerzahlen bei diversen Veranstaltungen ein bisschen vergrößert. So auch zuletzt offenbar beim Wahlkampfauftakt in Form einer gemeinsamen Wanderung.